Die Grazbürsten®

35. Programm 2019

PRESSE-ECHO

STERZ DI

Bezirks REVUE www.bezirksrevue.at 12/2018

Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

An einen Haushalt | Österreichische Post AG | RM 91A813001 K | 8130 Frohnleiten | 34.Jg | Retourein an Postfach 555 | 1008 Wien

Dezember 2018

meine WOCHE
meinbezirk.at
Ausgabe: Graz-Umgebung Süd
02.01.2019
Lokales Seite 8

Am 4. Jänner kommen die Grazbürsten ins VAZ Fernitz. kk

„Grazbürsten" sind in Fernitz zu Gast

Am 11. Jänner feiert das neue Programm der Grazbürsten, das den Titel „Sterz di" trägt, seine Premiere im Grazer Casino. Wer den vorprogrammierten Lachschlager bereits vorab erleben will, hat dazu am 4. Jänner im Fernitzer VAZ die Gelegenheit. Tickets bei Raiffeisen, in der Gemeinde Fernitz und auch unter Tel. 0664/88909081 bei Stefan Maitz.

derGrazer
06.01.2019, S. 18

Forever young auch im 35. Jahrgang: die Grazer Grazbürsten. Bildmitte zeigt Mastermind Gerhard Wanker. KK

„Sterz di": Grazbürsten 35?

■ „Sterz di?", fragen die **Grazbürsten** und meinen, dass es vielleicht jemanden stört, dass sie schon 35 Jahre auf dem Buckel haben. Die Antwort ist Nein, das stört niemanden – im Gegenteil. Die Grazer Kabarettruppe wird von Jahr zu Jahr besser. „Sterz di" heißt auch das neue Programm, das am 11. Jänner im Grazer Casineum in die 35. Saison geht. **Gerhard Wanker**, Gründervater, Musikprofessor, Mastermind und Pianist, hat 20 komplett neue Nummern geschrieben. Und es wird musikalischer denn je. Unter anderem interpretiert **Josef Schuster** die „Capri-Fischer" neu, Opernsängerin **Jutta Panzenböck** wandelt mit **Karin Riedler** einen Gospelklassiker in „Oh happy App" um.

meine WOCHE meinbezirk.at
Ausgabe: Graz
09.01.2019
Leute Seite 60

Viel Sterz und viel Schmäh: J. Panzenböck, P. Moretti, G. Wanker, M. Linni, J. Schuster und K. Riedler freuen sich auf die Premiere. Grazbürsten

„Sterz di“: Ein gebürstetes Programm zum Jubiläum

Auch halbrunde Geburtstage kann man gebührend feiern: Die Grazbürsten begehen das 35. Bühnenjubiläum mit einem nagelneuen Programm. In „Sterz di“ werden erneut Themen aus Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, Zeit und Zeitgeist sowie Trends und Traditionen in grazbürstlicher Manier verarbeitet. „Wir hatten an die 200 bis 400 mögliche Programmtitel zur Auswahl. Der Steiermark-Bezug ist durch den Sterz gegeben“, sagt Grazbürsten-Evergreen **Gerhard Wanker** mit einem Augenzwinkern. Wie immer wird er die Schauspieler-Riege um **Julia Panzenböck**, **Karin Riedler**, **Moritz Linni**, **Philipp Moretti** und **Josef Schuster** am Klavier begleiten.

Die erste Gelegenheit, die Grazbürsten im Einsatz zu erleben, gibts am 11. Jänner ab 20 Uhr im Casineum (Karten: 0664/44 54 666, karten@grazbuersten.at).

KLEINE ZEITUNG
10.01.2019
Seite 26/27

Gerhard Wanker mit Philipp Moretti, Jutta Panzenböck, Josef Schuster, Karin Riedler und Moritz Linni
GRAZBÜRSTEN, FUCHS

Grazbürsten: Mit neuem Elan ins 35. Jahr

Fast 1000 Auftritte absolvierten sie seit 1984 allein in Graz: Das Kabarett-Ensemble „Grazbürsten" startet am Freitag in sein 35. Jahr.

Von Robert Preis

„Sterz di" heißt das neue Programm der Grazbürsten, das von Autoren wie Andrea Sailer oder Günther Schwarzbauer geschrieben wurde. Wie immer wurden 1500 Leute per Post darüber informiert, und fast ebenso viele mit Mail-Hinweisen versorgt, denn die Grazbürsten gehen auch ins 35. Jahr seit ihrer Gründung mit vollem Schwung. Gerhard Wanker, Pianist und Manager des Ensembles: „Wir haben seit 2018 mit Moritz Linni, Jutta Panzenböck und Philipp Moretti drei Neue in der Gruppe, das Ensemble ist so homogen und sympathisch wie schon lange nicht mehr."

> „Wir haben derzeit ein sehr homogenes, sympathisches Ensemble, das war nicht immer so."
> **Gerhard Wanker**

Der ehemalige Professor für Musikpädagogik an der Musik-Uni Graz ist auch in seinem 72. Lebensjahr voll dabei. „Ich mach das seit der Gründung 1984 und habe mit den Grazbürsten einen kompletten Wandel der Branche miterlebt." Aus dem einstigen politischen, literarischen und musikalischen Kabarett französischer Prägung sei immer mehr die Comedy geworden. „Außerdem können sich Veranstalter kaum noch Ensembles leisten, weshalb wir heute einzigartig in Österreich sind, denn das Simpel in Wien ist eher Revue mit Show und Tanzeinlagen."

Das neue Programm „Sterz di", das am Freitag im Casino Premiere feiert, ist einmal mehr ein klassisches Nummernkabarett. Zu den Höhepunkten der 60 Termine zählt heuer auch die Vorstellung in der Pfarre St. Johannes am kommenden Sonntag. Infos: www.grazbuersten.at

KLEINE ZEITUNG

Online-Beitrag
10.01.2019, 14:05 Uhr

Biogurken in Plastik verpackt sind?"

Mit dem neuen Programm "Sterz di" sind die Grazbürsten in ihr 35. Bühnenjahr gestartet.

14.06 Uhr, 12. Jänner 2019

"Sterz di", dass die Biogurken in Plastik verpackt sind? Dass der Profikicker den Eckball nicht einmal bis zum Strafraum bringt? Dass es im Verkehr immer alle so eilig haben? Oder dass alle immer jede noch so kleine Kleinigkeit zu stören scheint? Diese und viele andere Fragen behandeln die **"Grazbürsten"** in ihrem **neuen Kabarettprogramm "Sterz di"**, das gestern Premiere feierte.

© Juergen Fuchs

Unter der Regie von **Josef Gross** und der Klavierbegleitung von **Gerhard Wanker** haben die verjüngten Grazbürsten das ausverkaufte Casineum begeistert. Unter den lachenden Premieren-Zuschauern unter anderen: Bischof **Wilhelm Krautwaschl**.

Das Ensemble schlüpfte in unzählige Rollen: **Moritz Linni**, **Philipp Moretti**, **Jutta Panzenböck**, **Karin Riedler** und **Josef Schuster** standen als Fußballfans, Weinliebhaber, Kellner, Sänger und und und auf der Bühne und brachten die gut 250 Gäste zum Lachen.

DIE NÄCHSTEN GRAZBÜRSTEN-TERMINE

13. Jänner: Pfarre St. Johannes, 18 Uhr
18. + 19. Jänner: Graz, Wartingersaal, Karmeliterplatz 3, 19.30 Uhr
20. Jänner: Schloss Wildon, 18 Uhr
24. Jänner: Kulturbüro Weiz,
25. + 26. Jänner: Graz, Wartingersaal, 19.30 Uhr
27. Jänner: Wartingersaal, 15 Uhr

KLEINE ZEITUNG

Online-Beitrag
10.01.2019, 23:00 Uhr

KLEINE ZEITUNG

Online-Beitrag
10.01.2019, 15:00 Uhr

Mit Videos | So gehen die Grazbürsten ins 35. Jahr

Fast 1000 Auftritte absolvierten sie seit 1984 allein in Graz: Das Kabarett-Ensemble „Grazbürsten" startet am Freitag in sein 35. Jahr.

Von **Robert Preis** | 15.00 Uhr, 10. Jänner 2019

"Sterz di" heißt das neue Programm der **Grazbürsten**, das von Autoren wie **Andrea Sailer** oder **Günther Schwarzbauer** geschrieben wurde. Wie immer wurden 1500 Leute per Post darüber informiert und fast ebenso viele mit Mail-Hinweisen versorgt, denn die Grazbürsten gehen auch ins **35. Jahr** seit ihrer Gründung mit vollem Schwung.

Gerhard Wanker mit seinen Grazbürsten © Juergen Fuchs

Gerhard Wanker, Obmann, Pianist und Manager des Ensembles verrät, warum: „Wir haben seit dem Vorjahr mit **Moritz Linni** und **Philipp Moretti** zwei Neue in der Gruppe, das Ensemble ist so homogen und sympathisch wie schon lange nicht mehr."

Der ehemalige Professor für Musikpädagogik an der Musik-Uni Graz ist auch in seinem 72-Lebensjahr voll dabei. „Ich mache das seit der Gründung 1984 und habe mit den Grazbürsten einen **kompletten Wandel der Branche** miterlebt." Aus dem einstigen politischen, literarischen und musikalischen Kabarett französischer Prägung sei immer mehr die **Comedy** geworden. „Außerdem können sich Veranstalter kaum noch Ensembles leisten, weshalb wir heute einzigartig in Österreich sind, denn das Simpel in Wien ist eher Revue mit Show und Tanzeinlagen."

Das neue Programm „Sterz di", das am Freitag im Casino Premiere feiert, ist einmal mehr ein klassisches **Nummernkabarett**. Zu den Höhepunkten der 60 Termine zählt heuer auch die Vorstellung in der Pfarre St. Johannes am kommenden Sonntag. Infos: www.grazbuersten.at (http://www.grazbuersten.at)

KLEINE ZEITUNG

Online-Beitrag
12.01.2019, 13:16 Uhr

Sterz di' | Ausverkaufte Premiere der Grazbürsten

Das stark verjüngte Kabarett-Ensemble "Grazbürsten" feierte gestern Premiere mit dem neuen Program "Sterz di'".

13.16 Uhr, 12. Jänner 2019

Im **35. Bühnenjahr** feierten die **Grazbürsten** gestern die Premiere ihres neuen Programms **"Sterz di"**.

der Grazer
13.01.2019, S. 2

Vorgestern feierte Gerhard Wanker am Piano der „Grazbürsten" Premiere im Casineum. Heute spielt man in der Pfarre St. Johann. Die selbstgemachte Marmelade ist sein „Doping". LACH

... Kabarettist Gerhard Wanker

Mit den „Die Grazbürsten"-Kabarettisten geht er ins 35. Jubiläum. Beim Marmeladesemmerl spricht er über Humor, Projekte und darüber, was nicht zum Lachen ist.

Hat man als Kabarettist einen Kasperl gefrühstückt?

Im Sinne dieser Redewendung schon, ja! Ich bin schon in aller Früh gut aufgelegt. Bei mir gibt es emotional keine Hochs und Tiefs, sondern nur Hoch- und Sehrhoch-Phasen. Kulinarisch stehen aber Schwarztee, von mir selbst gemachte Marmelade, wie heute Marillen, und Roggenweckerln vom Diskonter am Tisch. Die liebe ich und kauf sie als Vorrat in rauen Mengen.

Kleiner ist dafür die Menge an freien Tagen, richtig?

So ist es. Ich hab bis 2015, also 37 Jahre, als Uniprofessor für Musikpädagogik und darstellende Kunst unterrichtet, lehrte auch am Lichtenfels-Gymnasium und in der HIB Liebenau. Ich war's immer gewohnt, viel zu arbeiten, daher hab ich mir später auch ein spannendes Projekt vorgenommen.

Nämlich?

Ich hab als leidenschaftlicher Statistiker sämtliche Daten rund um die „Grazbürsten" ab 1984 erhoben und niedergeschrieben: In 35 Jahren gab's genauso viele Programme, in Summe 26 Spieler – je 13 Damen und Herren, 40 Autoren, 1400 Vorstellungen und 700 Nummern. Und die künstlerische Arbeit für die Programme nimmt ja auch viel Zeit in Anspruch, mit Proben, Nachbearbeitungen der Nummern und Auftritten.

Schaffenspause gibt es also keine?

Doch, natürlich. Meistens lege ich mich nach dem Frühstück nochmal nieder, dann koche ich etwas Feines – meine Spezialität sind Eintöpfe –, oder meine Frau und ich gehen aus. Wenn es nicht zu kalt ist und das Bier schmeckt, geh ich auch gern zu Sturm-Matches ins Liebenauer Stadion.

Die Kunstschiene Humor ist mannigfaltig und wandelt sich stets. Wie verfolgen Sie das?

Am Anfang war bekanntlich das klassische Kabarett, das man einst als Plattform nutzte, um versteckte Kritik an der Obrigkeit zu üben, dann gibt es die klassische, ernsthafte Unterhaltung samt Erwartung – eben die Pointe –, und am aktuellen Ende der Entwicklung steht die Comedy, wo Comedians ganze Stadien füllen statt kleine Kabarett-Keller und Bühnen. Wir Grazbürsten machen Kabarett, das durchaus bissig sein kann, sprich Kritik an Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Zeitgeist übt.

Was finden Sie persönlich denn witzig?

Es kommt immer drauf an. Wenn etwas witzig ist, lache ich. Da spielt's keine große Rolle, aus welchem Unterhaltungs-Segment der Schmäh kommt. Der **Michael Niavarani** taugt mir. Der reißt nicht Schmähs, ohne mitzudenken, er ist auch klug. **Stermann** und **Grissemann** gefallen mir auch, nicht zuletzt aufgrund ihrer enormen Sprachbegabung und weil sie sich wirklich kein Blatt vor den Mund nehmen.

Und wo wird der Grazbürsten-Pianist kratzbürstig?

... das sind bewusst eingesetzte Unwahrheiten! Egal ob politischer oder zwischenmenschlicher Art. Korruptionsfälle, die in Österreich ja immer wieder vorkommen, sind so eine Sache, über die ich mich unglaublich aufregen kann.

Was möchte ein Humoristen-Veteran wie Sie in der Karriere noch erleben?

Das 40. Jubiläum will ich mit den Grazbürsten auf jeden Fall noch aktiv mitmachen. Und dann will ich meine statistischen Erhebungen auch in einer Publikation veröffentlichen. Dass unsere Gruppe trotz all der Wandlungen die Leute noch immer erheitert, ist nicht nur beachtlich. Sondern, ja, einfach schön.

PHILIPP BRAUNEGGER

Gerhard Wanker (geb. 26. 12. 1946, Obersteiermark) ist verheiratet und hat zwei Kinder. Künstlerisch verwirklichte er sich vor der Zeit als Grazbürsten-Pianist (neues Programm: „Sterz di") u.a. bei der Gruppe „Die Tellerwäscher" und spielte auch in der Band Austria Consort.

Bezirks REVUE
www.bezirksrevue.at
01/2019
Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

Jänner 2019
Seite 1

KLEINE ZEITUNG

Online-Beitrag
17.01.2019, 15:15 Uhr

Steiermark | Freizeittipps für das Wochenende

Was die Aviso-Redaktion der Kleinen Zeitung am Wochenende von 18. bis 20. Jänner empfiehlt.

Von **Eva Schulz** | 15.15 Uhr, 17. Jänner 2019

18. und 19. Jänner 2019:

Josef Schuster und Moritz Linni © Alexander Danner

Sterz à la carte, köstlich serviert. Im Programm „Sterz di“ verarbeiten die Grazbürsten Themen aus Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, Zeitgeist und Trends. Die Grazbürsten gehen mit neuer Besetzung in die zweite Spielsaison: Jutta Panzenböck, Karin Riedler, Moritz Linni, Philipp Moretti und Josef Schuster sind in der 35. Grazbürsten-Saison die Darsteller; Gerhard Wanker – von Beginn an dabei – begleitet am Klavier. Pepe Gross werkt am Lichtmischpult und an der Regie. Die „gebürsteten“ Texte stammen diesmal einerseits von den langjährigen Textlieferanten Manfred Koch, Walter Thorwartl, Andrea Sailer und Günther Schwarzbauer, andererseits von den Ensemblemitgliedern Linni, Moretti und Riedler, von Heidi Stahl und Michael Mandak. Da geht's bei „Gut im Beet“ um das Aufeinanderprallen von Stadt und Land und in „Frau und Frau Österreicher“ um das gar nicht so unterschiedliche Frauenbild in verschiedenen Kulturen. So nach dem Motto: „Andere Länder, gleiche Sitten“. Wartingersaal, Karmeliterplatz 3, Graz. 18., 19., 25., 26. 1., 19.30 Uhr. Tel. (0316) 83 02 55

KLEINE ZEITUNG
18.01.2019
Seite 41

Sterz à la carte, köstlich serviert

Im Programm „Sterz di" verarbeiten die Grazbürsten Themen aus Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, Zeitgeist und Trends.

Josef Schuster und Moritz Linni in „À la carte" rund um Unverträglichkeiten und Allergene A. DANNER, HF

Die Grazbürsten gehen mit neuer Besetzung in die zweite Spielsaison: Jutta Panzenböck, Karin Riedler, Moritz Linni, Philipp Moretti und Josef Schuster sind in der 35. Grazbürsten-Saison die Darsteller; Gerhard Wanker – von Beginn an dabei – begleitet am Klavier. Pepe Gross werkt am Lichtmischpult und an der Regie.

Die „gebürsteten" Texte stammen diesmal einerseits von den langjährigen Textliefe-ranten Manfred Koch, Walter Thorwartl, Andrea Sailer und Günther Schwarzbauer, andererseits von den Ensemblemitgliedern Linni, Moretti und Riedler, von Heidi Stahl und Michael Mandak. Da geht's bei „Gut im Beet" um das Aufeinanderprallen von Stadt und Land und in „Frau und Frau Österreicher" um das gar nicht so unterschiedliche Frauenbild in verschiedenen Kulturen. So nach dem Motto: „Andere Länder, gleiche Sitten".

Wartingersaal, Karmeliterplatz 3, Graz. 18., 19., 25., 26. 1., 19.30 Uhr. Tel. (0316) 83 02 55

der Grazer
20.01.2019, S. 16

Erhöhtes Sterzkasperl-Risiko

■ Langsam schickt sich Bischof **Wilhelm Krautwaschl** an, zur „Ehren-Grazbürste" erhoben zu werden, so oft wie er Vorstellungen der Kabarett-Kombo besucht, dabei natürlich auch die Premiere des neuen Programms „Sterz di" im Casineum. Auch mitgelacht haben Schulpsychologe **Josef Zollneritsch**, Autor **Günther Schwarzbauer**, **Petra Schreiner** (Brauunion) und Filmkomponist **Thomas Wanker**. „Wir legen ‚grazbürstig' den Finger in gewisse Wunden und sprechen an, was manche nicht hören wollen", meint Ensemble-Mitglied **Josef Schuster**. Die „Wunden" wussten zu begeistern, oder, wie ein Motto des Abends lautete: „Lieber sterben wir am Sterzkasperl als am Schlageranfall."

„Grazbürsten-Ultra-Fan" Wilhelm Kautwaschl (M.) amüsierte sich bei der „Sterz di"-Premiere einmal mehr. DANNER

meinbezirk.at WOCHE 25.01.2019

4000€ FÜR EINE SOZIALE SACHE

Kabarettistisch-karitativer Auftritt der Grazbürsten in Weiz

25. Januar 2019, 11:06 Uhr

„Sterz di“: Das brandneue Programm der Grazbürsten ▪ hochgeladen von Andreas Edl

Autor: Andreas Edl aus Weiz

Mit „Sterz di“ präsentiert die Kabarettgruppe „Die Grazbürsten“ ein brandneues Programm im Kunsthaus Weiz.

Das mittlerweile 35. Programm der Kabarettisten - in dem Themen aus Gesellschaft, Politik, Trends oder Traditionen kabarettistisch dargestellt und hinterfragt werden - wurde in Weiz mit einer Besonderheit ergänzt.

Die thematische Verulkung von Sitten oder Alltagssituationen – Fotowahn, die Speisekarte voll‘ Allergene oder die Absurdität manch‘ moderner Technologien – wirft bei „Sterz di“ gesellschaftskritische Fragen auf.
Die Frage nach sozialer Gerechtigkeit wird von den Künstlern in Kooperation mit dem Lions Club Weiz mit Einnahmen von mehr als € 4000 – welche einem karitativen Zweck zugeführt werden – beantwortet.

Das Programm „Sterz di“ kann man neben einigen Gastspielen noch bis April in Graz erleben.

Kronen Zeitung

Wohin am Wochenende
Donnerstag, 31.01.2019

Foto: Manuel Schaffernak

GRAZBÜRSTEN

Mit dem brandneuen Programm „Sterz Di" gastiert das Kabarettensemble rund um Jutta Panzenböck, Karin Riedler, Josef Schuster, Moritz Linni und Philipp Moretti noch am 1. und 2. Februar (19.30 Uhr) sowie am 3. Februar (15 Uhr) im Grazer Wartingersaal, ab 16. März folgen Auftritte im Grazer Casineum. Kartenreservierungen: 0 664/ 44 54 666, Ö-Ticket, ZKB.

ECHO GRAZNORD

Ausgabe Februar 2019
01.02.2019

meinbezirk.at WOCHE 01.02.2019

Die Grazbürsten mit "STERZ DI" in der Ebene², RAIBA - Hauptplatz Deutschlandsberg

1. Februar 2019, 15:22 Uhr ▪ 30× gelesen ▪ 1 ▪ 0

hochgeladen von Marianne Moser-Gosch

Autor: Marianne Moser-Gosch aus Deutschlandsberg

Kabarett der besonderen Form - Ebene² Deutschlandsberg
Die Grazbürsten starten mit dem Programm "STERZ DI" in die 35. Saison.

Es ist das 35. Programm, in dem Themen aus Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, Zeit und Zeitgeist sowie Trends und Traditionen kabarettistisch in grazbürstlicher Manier verarbeitet werden.

Ensemble:
Mit den SchauspielerInnen Jutta Panzenböck, Karin Riedler, Moritz Linni, Philipp Moretti und Josef Schuster geht dieses Ensemble in die zweite Spielsaison. Mit Gerhard Wanker am Klavier hat die Gruppe den letzten seit Beginn konstant mitwirkenden Protagonisten, der seit zwei Jahren auch das Management der Grazbürsten inne hat. Pepe Gross bürstet nicht nur am Lichtmischpult sondern hat dem Programm regiemäßig wiederum seinen eigenen Bürstenstrich verordnet.
Tickets erhältlich bei den Ö-Ticket VVK-Stellen Johann Pommer bzw Trafik Senekowitsch Deutschlandsberg bzw. online über www.oe-Ticket.com

Bezirks REVUE
www.bezirksrevue.at
02/2019
35 Jahre
Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

Februar 2019
Seite 21

Die Grazbürsten präsentieren *Sterz Di* in Frohnleiten

Das legendäre Kabarett-Ensemble ist am Samstag, 9.März in Volkshaus zu erleben.

Und eines ist schon jetzt garantiert. Sie nehmen sich auch in ihrem neuen Programm kein Blatt vor den Mund und ziehen die ganze Bandbreite von Politik und Gesellschaft über die Wirtschaft bis hin zu Trends und Traditionen kabarettistisch durch den Kakao.

Mit den Schauspielern Jutta Panzenböck, Karin Riedler, Moritz Linni, Philipp Moretti und Josef Schuster geht dieses Ensemble in die zweite Spielsaison. Mit Gerhard Wanker am Klavier hat die Gruppe den letzten seit Beginn konstant mitwirkenden Protagonisten, der seit zwei Jahren auch das Management der Grazbürsten innehat. Pepe Gross bürstet nicht nur am Lichtmischpult sondern hat dem Programm regiemäßig wiederum seinen eigenen Bürstenstrich verordnet.

Die Texte kommen den Ensemblemitgliedern selbst und auch ihren ständigen Schreibern, wie Horst Goldemund, einer der Gründer der Grazbürsten, Manfred Koch, Andrea Sailer von der Kabarettistin Heidi Stahl wie auch vom Arzt und Kabarettisten Michael Mandak.

Mit ihrem 35. Programm sind die Grazbürsten in Frohnleiten zu sehen. Foto: M. Schaffernak

INFO

Die Grazbürsten
Samstag, 09.März,
19:00 Uhr
Volkshaus Frohnleiten

Karten:
VVK: € 21,-, AK: € 25,-
Tourismusverband Frohnleiten
03126 2374

oeticket.com

KLEINE ZEITUNG
28.02.2019
Seite 42

„Sterz di"

Im neuen Programm verarbeitet die Kabarettgruppe Grazbürsten wieder aktuelle Themen satirisch aufbereitet.
ABC, Haberlandtweg 17, Graz. HF
1. 3., 19.30 Uhr. Tel. (0316) 69 25 88

meine WOCHE
meinbezirk.at
Ausgabe: Graz Nr. 10
06.03.2019
Wann & Wo Seite 68

2

Gebürstete Pointen sorgen für Lacher ohne Ende

Das bereits 35. Programm der legendären Formation „Die Grazbürsten" findet Gefallen beim Publikum. In gekonnt pointierter Manier werden in „Sterz di" wieder brisante Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft auf den Grazer Kabarettbühnen verarbeitet. Nach zahlreichen Auftritten im Wartingersaal wird ab sofort im Casineum gespielt. **Was?** Grazbürsten-Kabarett **Wann?** 16., 17., 21., 22., 23., 24., 30. und 31. März, 5. April **Wo?** Casineum (Landhausgasse 10) Tickets: Grazbürsten-Kartenbüro (0664/44 54 666), karten@grazbuersten.at, Zentralkartenbüro (0316/83 02 55), www.oeticket.at

Nach den Auftritten im Wartingersaal zieht das Kabarett-Ensemble der Grazbürsten mit dem Programm „Sterz di" ins Casineum weiter. KK

Bezirks REVUE
www.bezirksrevue.at
03/2019
35 Jahre
Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord
März 2019
Seite 11

meinbezirk.at 10.03.2019

"Gebürstete" Pointen sorgen wieder für Lacher ohne Ende

10. März 2019, 12:00 Uhr • 85× gelesen • 0 • 0

Nach den Auftritten im Wartingersaal zieht das Kabarett-Ensemble der Grazbürsten mit dem Programm "Sterz di" ins Casineum weiter. • Foto: KK • hochgeladen von Christoph Hofer

Autor: Christoph Hofer aus Graz

Das bereits 35. Programm der legendären Formation "Die Grazbürsten" findet Gefallen beim Publikum. In gekonnt pointierter Manier werden in "Sterz di" wieder brisante Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft auf den Grazer Kabarettbühnen verarbeitet. Nach zahlreichen Auftritten im Wartingersaal wird ab sofort im Casineum gespielt.
Was? Grazbürsten-Kabarett
Wann? 16., 17., 21., 22., 23., 24., 30. und 31. März, 5. April
Wo? Casineum (Landhausgasse 10) Tickets: Grazbürsten-Kartenbüro (0664/44 54 666), karten@grazbuersten.at, Zentralkartenbüro (0316/83 02 55), www.oeticket.at

Bezirks REVUE
www.bezirksrevue.at
03/2019
35 Jahre
Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

März 2019
Seite 29

Frohnleiten: Karten sichern für die „Grazbürsten“

INFO

Die Grazbürsten
Samstag, 09.März,
19:00 Uhr
Volkshaus Frohnleiten

Karten:
VVK: € 21,-, AK: € 25,-
Tourismusverband Frohnleiten
03126 2374

oeticket.com

Ihr neues Programm *Sterz di* spielen die legendären Grazbürsten kommenden Samstag, 09.März im Volkshaus. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Mit ihrem 35. Programm sind die Grazbürsten in Frohnleiten zu sehen.

Zu ihrem 35. Jubiläum nimmt die Grazer Truppe wieder Themen aus Politik und Gesellschaft bis hin zu Trends und Traditionen aufs Korn. Mit dabei sind die Schauspieler Jutta Panzenböck, Karin Riedler, Moritz Linni, Philipp Moretti und Josef Schuster sowie Gerhard Wanker am Klavier, das konstante Urgestein seit der ersten Stunde und seit zwei Jahren auch Manager der Grazbürsten. Ein unterhaltsamer Abend mit Lachen, pointierten Kommentaren zum Weltgeschehen, aber auch Momenten zum Nachdenken ist garantiert.

KLEINE ZEITUNG
16.03.2019
Seite 39

Gegen den Strich gebürstet

Die Grazbürsten Jutta Panzenböck, Karin Riedler, Moritz Linni, Philipp Moretti, Josef Schuster und Gerd Wanker (Klavier) verarbeiten im Programm „Sterz di“ Zeitgeist und Trends, Themen aus Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. A. DANNER, HF

Casineum, Graz. 16. 3., 19.30 Uhr, 17. 3., 16.30 Uhr. Tel. (0316) 83 02 55

derGrazer
17.03.2019, S. 55

TIPPS FÜR DEN 17. MÄRZ WOHIN AM SONNTAG

Die Grazbürsten

„Sterz di", dass die Biogurken in Plastik verpackt sind? Dass der Profikicker den Eckball nicht einmal bis zum Strafraum bringt? Dass es im Verkehr immer alle so eilig haben? Oder dass alle immer jede noch so kleine Kleinigkeit zu stören scheint? Diese und viele andere Fragen behandeln die „Grazbürsten" in ihrem neuen Kabarettprogramm „Sterz di". Um 16.30 Uhr im Casineum im Casino Graz.

derGrazer
31.03.2019, S. 45

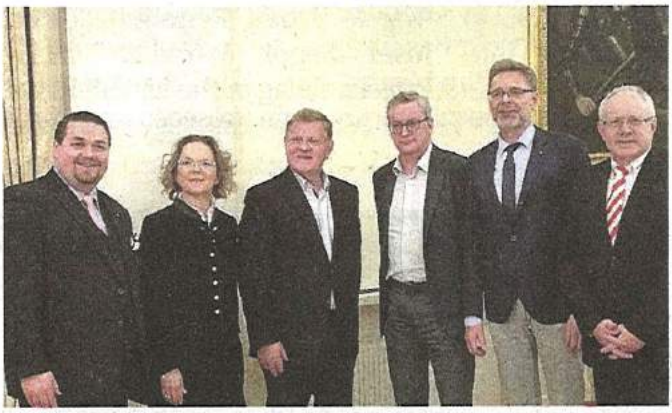
„GRAZER"-TIPPS FÜR DEN 31. MÄRZ WOHIN AM SONNTAG

Die „Grazbürsten" sorgen mit einem Mix aus Musik und Kabarett in „Sterz di" erneut für ein humoristisches Bühnen-Highlight. GRAZBÜRSTEN

Lachmuskeln werden „gebürstet"

„Sterz di" heißt das aktuelle Programm der Kult-Combo „Die Grazbürsten". Heute treten die multitalentierten Ulknudeln im Casineum auf. Ab 16.30 Uhr werden die Lachmuskeln sprichwörtlich „gebürstet"!

der Grazer
21.04.2019, S. 30



Schuster (l.) und Kasic (r.) wurden u.a. im berühmten Moskauer Tschaikowski-Konservatorium von örtlichen Klassik-Vertretern empfangen und geehrt. KK

Tour: Total Choral am Ural!

■ Auf Russland-Tour gings in der Karwoche für den **Herzogenberg Kammerchor**! Dank des „ARACA"-Projekts (austro-russischer Kulturzusammenschluss mit Hauptquartier in Frohnleiten) tourten unter der Leitung von Kultur-„Superhirn" **Wolfgang Kasic** die Sänger u.a. durch in Kyschtym und Chelyabinsk, ehe es nach Moskau ging, wo man im Schnittke-Institut und im weltberühmten Rachmaninoff-Saal auftrat und Austro-Klassik-Kultur vor dem begeisterten Publikum zelebrierte. Kulturbande auf musikalisch-gesangliche Weise knüpfen bei den Grazern u.a. Top-Pianist **Philipp Scheucher** und Sänger (sowie „Grazbürste") **Josef Schuster**.

Kleine Zeitung (Stmk) von 27.04.2019, Seite 31

MOOSKIRCHEN
Grazer Kabarett

Zu einem besonderen Kabarettabend lädt der Sportverein USV Draxler Mooskirchen am Samstag, dem 4. April ein. „Die Grazbürsten" präsentieren ihr Programm „Sterz di" ab 19.30 Uhr in der Turnhalle Mooskirchen. Karten können telefonisch reserviert werden unter 0699-154 78 060 oder unter 0664-54 85 077.

KLEINE ZEITUNG
01.05..2019
Weststeier Seite 31

Wohin am Wochenende

MOOSKIRCHEN

Kabarettabend

Am Samstag, dem 4. Mai, präsentieren „Die Grazbürsten" ihr 35. Kabarettprogramm mit dem Titel „Sterz di" in der Turnhalle in Mooskirchen. Behandelt und kabarettistisch verarbeitet werden Themen aus Politik, Zeitgeist, Wirtschaft und Wissenschaft. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. PRIVAT

MOOSKIRCHEN. Kabarett mit „Die Grazbürsten". Programm: „Sterz di". Turnhalle, 19.30 Uhr. Kartenreservierung unter Tel. 0699-154 78 060 oder Tel. 0664-548 50 77.

meinbezirk.at 06.05.2019

Die Grazbürsten mit Gesang und Parodie

6. Mai 2019, 08:28 Uhr

Die Grazbürsten sorgten für beste Stimmung. ▪ Foto: KK ▪ hochgeladen von Selina Wiedner

Autor: Selina Wiedner aus Voitsberg

Die Grazbürsten waren in neuer Zusammensetzung, hochprofessionell und stimmungsvoll wie immer in der Turnhalle Mooskirchen zu Gast. Mit ihrem aktuellen Programm "Sterz Di" folgte die sechsköpfige Kabarettgruppe der Einladung des Sportvereins USC Draxler Mooskirchen. USV-Finanzreferent Wolfgang Maier begrüßte die Besucher, darunter auch Bgm. Engelbert Huber, der ebenfalls Willkommensgrüße aussprach. Danach waren ausschließlich die Grazbürsten am Wort, dabei wurde viele Aktuelles angesprochen. Auch Gesangsbeiträge, originelle Darstellungen, Parodie und Präsentation standen am Programm. Peter Fließer, Hans Hackl und Christa Graschi sorgten für das kulinarische Wohl der Gäste.

Homepage der Marktgemeinde Mooskirchen - gde@mooskirchen.gv.at

Willkommen in
MOOSKIRCHEN

04.05.2019, DIE "GRAZBÜRSTEN" - EINZIGARTIG FÜR EINES TOLLES MOOSKIRCHNER PUBLIKUM

Würde es die

GRAZBÜRSTEN

http://www.grazbuersten.at/index.php/wer-buerstet
nicht **schon 35 Jahre und ein wenig mehr** geben, man hätte sie wirklich erfinden müssen.
In **neuer Zusammensetzung**, **hochprofessionell**, **stimmungsvoll** und **pointiert** wie immer, gastierten sie im wahrsten Sinne des Wortes auf Einladung des Sportvereines USV Draxler Mooskirchen mit ihrem aktuellen Programm

STERZ DI

in der **Turnhalle Mooskirchen**.

Viele Gäste, aus Mooskirchen und darüber hinaus, hatten es **nicht zu bereuen**, einige **Abendstunden** mit den Akteuren aus Graz verbringen zu dürfen.

USV-Finanzreferent StFV-Vizepräsident Dir. Wolfgang Maier
hieß die vielen **Besucher willkommen**. Er meinte, **Sport** - hier Fußballsport - und **Kabarett** als Kultur müssen **nicht trennend**, die sind - bestens am Mooskirchner Beispiel zu sehen - **verbindende Elemente**. Sehr gute seine Vergleiche zwischen einem Fußballspiel und Kabarett-Vorstellungen.
Für alle Anwesenden galten
Bg**m. Engelbert Huber**
Willkommensgrüße, die auch den Dank an das **Team der Gemeindebediensteten**, die **beste Unterstützung** boten, enthielten.

Dann waren **ausschießlich die Grazbürsten "am Wort";** sie (Jutta Panzenböck, Karin Riegler, Moritz Linni, Philipp Moretti und Josef Schuster mit Gerhard Wanker, der nach wie vor wunderbar in die "Tasten greift" und um die künstlereische Leitung bemüht ist) steigerten sich mit ihren wortreichen Beiträgen von Minute zu Minute.
Im Sinne eines **Sportreporters** wäre der Abend etwa so zusammen zu fassen:
"Nach ansprechender erster Halbzeit wurde der Gegner im zweiten Durchgang regelrecht "an die Wand gedrückt"; fulminant die Schlußminuten, die zu einem mehr als verdienten, überzeugenden Sieg führten".

Da wurde viel Aktuelles "auf's Korn" genommen; nichts ausgespart. Wunderbare Gesangsbeiträge, originelle in Darstellung, Parodie und Präsentation. Es blieb, wie man immer sagt, ein Auge trocken; Begeisterung mehr oder weniger bei den einzelnen Ausführungen.

Jedenfalls **ein sehr gelungener Abend**, zu dem einerseits **den tollen Akteuren** - auch sie hatten sehr viel Spaß und lobten das Mooskirchner Publikum -, die wertvollen Helfer am Regiepult für Ton und Licht **und** andererseits **dem Veranstalter** herzlich zu **danken** ist.
Ganz besonders - neben Wolfgang Maier - **Peter Fließer** und **Hans Hackl**, sowie **Christa Graschi** und der "Verpflegungs-Mannschaft", die alle auch für das kulinarische Wohl der Gäste taten.

Freuen wir uns neben allen sportlichen Aktivitäten auf die **nächste Kabarett-Überraschung**, die für **Mitte November 2019**, wieder in der Turnhalle, vorbereitet und hoffentlich bald auch offiziell verkündet werden darf.

die Grazbürsten: Philipp Moretti, Jutto Panzenböck, Josef Schuster, Karin Riegler, Moritz Linni und Gerhard Wanker (vinr)

KLEINE ZEITUNG
07.05..2019
Weststeier Seite 22

LEUTE, über die man spricht

Huber, Wanker, Panzenböck, Schuster, Riedler, Linni, Moretti und Maier (USV Mooskirchen) ROBERT CESCUTTI

Viele Lacher in Mooskirchen

„Die Grazbürsten" sorgten für heitere Stimmung.

Unglaubliche 35 Jahre gibt es die „Grazbürsten" in der Kabarettszene und ihre positive Wirkung auf das Publikum ist nach wie vor ungebrochen. Auf Einladung des USV Draxler Mooskirchen gastierte die legendäre Gruppe bereits zum dritten Mal in Mooskirchen. Mit dem Programm „Sterz Di" sorgte die mittlerweile verjüngte Truppe um **Gerhard Wanker** mit **Moritz Linni**, **Philipp Moretti**, **Jutta Panzenböck**, **Karin Riedler** und **Josef Schuster** für Lachsalven im Minutentakt. Aktuelle Themen wurden humorvoll aufs Korn genommen und die Gesangsbeiträge waren eine Klasse für sich. Beim Publikum blieb kein Auge trocken und die Kabarettisten wurden mit tosendem Applaus belohnt.

meinbezirk.at 13.05.2019

Grazbürsten kommen nach Kumberg

13. Mai 2019, 19:08 Uhr

Foto: Grazbürsten ▪ hochgeladen von Nina Schemmerl

Autor: Nina Schemmerl aus Graz-Umgebung

Die legendären Grazbürsten kommen am 17. Mai mit "Sterz di" zum ersten Mal nach Kumberg. Es ist das 35. Programm der Bühnenvirtuosen, das sich mit Themen aus Gesellschaft, Politik, Zeit, Wissen, Wirtschaft sowie Trends und Tradition in bewährter grazbürstiger Manier beschäftigt. Ab 19.30 Uhr geht es in der Mehrzweckhalle Kumberg los. Vorverkaufskarten gibt's bei der Raiffeisenbank Kumberg, der öffentlichen Bibliothek sowie im Modehaus Loder. Reservierungen unter bibliothek@kumberg.at oder 03132/3181

meinbezirk.at 30.09.2019

Die Grazbürsten gastieren in Friedberg für den guten Zweck

30. September 2019, 15:11 Uhr • 102× gelesen • 0 • 0

"Sterz di" für den guten Zweck mit den "Grazbürsten" am Samstag, 19. Oktober, in der neuen Mittelschule Friedberg. • Foto: Grazbürsten • hochgeladen von Alfred Mayer

Autor: Alfred Mayer aus Hartberg-Fürstenfeld

Der Verein PFAU (Promise Foundation Austria) holt die legendäre steirische Kabarettgruppe „Die Grazbürsten“ nach Friedberg. Am 19. Oktober um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) präsentiert sie in der Neuen Mittelschule ihr aktuelles Programm „Sterz di“.

Als Verein zur Förderung von Schulkindern in Simbabwe gibt es für PFAU immer viel zu tun. Eines der Projekte, das derzeit im Vordergrund steht, ist die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage in dem kleinen Dorf Kariyangwe im südlichen Afrika. Rund 800 Schulkinder können ihren Schulalltag nur dann bewältigen, wenn sie eine stabile Stromversorgung haben. Für uns selbstverständlich Dinge wie das Betreiben von Computern und Kühlschränken oder Lernen und Lesen, wenn es draußen dunkel ist, liegen für die Kinder in Kariyangwe nun hoffentlich nicht mehr in allzu weiter Ferne! PFAU hofft, durch den Reinerlös aus dem Kabarettabend einen Großteil der PV-Anlage finanzieren zu können.

Im Programm der Grazbürsten werden Themen aus Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, Zeit und Zeitgeist sowie Trends und Traditionen musikalisch und kabarettistisch in grazbürstlicher Manier verarbeitet. Karten sind in Friedberg in der Trafik Gressenbauer erhältlich, online unter www.pfau-verein.org oder unter der Reservierungs-Hotline 0664/39 31 867.

gemeinsam
auf dem Weg
KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK
Pfarrblatt Friedberg
Nr. 3/2019
Oktober - November
01.10.2019

GRAZBÜRSTEN
unterwegs nach Friedberg!

Die Kabarettgruppe „Grazbürsten" ist steiermarkweit ziemlich berühmt und voll gut und wer da nicht kommt und sich das anschaut, der hat was versäumt :-)
Übrigens ist ein Ensemblemitglied aus Ehrenschachen!

Veranstaltet wird das Benefizkabarett vom Friedberger Verein Promise Foundation Austria (PFAU), der Spenden für seine Entwicklungszusammenarbeit in Simbabwe sammelt. Unter anderem ist derzeit eine Photovoltaikanlage für die stromlose Volkschule in Kariyangwe in Planung. Nähere Infos unter www.pfau-verein.org oder www.facebook.com/pfau-verein.org. Vorverkaufskarten (21€) sind bereits bei der Trafik Friedberg, auf der PFAU-Homepage und unter der Telefonnummer 0664/3931867 erhältlich.

meine WOCHE
Hartberg meinbezirk.at
Ausgabe Nr. 42
16./17. Oktober 2019

UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE FÜR DIE REGION

1 Kabarett für guten Zweck

Der Verein Pfau (Promise Foundation Austria) holt die legendäre steirische Kabarettgruppe „Die Grazbürsten" nach Friedberg. Am 19. Oktober um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) präsentiert sie in der Neuen Mittelschule ihr aktuelles Programm „Sterz di".

Als Verein zur Förderung von Schulkindern in Simbabwe gibt es für PFAU immer viel zu tun. Eines der Projekte, das derzeit im Vordergrund steht, ist die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage in dem kleinen Dorf Kariyangwe im südlichen Afrika. Rund 800 Schulkinder können ihren Schulalltag nur dann bewältigen, wenn sie eine stabile Stromversorgung haben. Für uns selbstverständliche Dinge, wie das Betreiben von Computern und Kühlschränken oder Lernen und Lesen, wenn es draußen dunkel ist, liegen für die Kinder in Kariyangwe nun hoffentlich nicht mehr in allzu weiter Ferne. PFAU hofft, durch den Reinerlös aus dem Kabarettabend einen Großteil der PV-Anlage finanzieren zu können.

„Sterz di" für den guten Zweck mit den „Grazbürsten" am Samstag, 19. Oktober, in der neuen Mittelschule Friedberg. Grazbürsten

Im Programm der Grazbürsten werden Themen aus Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, Zeit und Zeitgeist sowie Trends und Traditionen musikalisch und kabarettistisch in grazbürstlicher Manier verarbeitet. Karten sind in Friedberg in der Trafik Gressenbauer erhältlich, online unter www.pfau-verein.org oder unter der Reservierungs-Hotline 0664/39 31 867.